



Medienmitteilung

Zürich, 14. Juli 2010

RoadCross - Kampagne gegen Alkohol am Steuer: **Ein schlechter Tag zum Sterben**

Durch Alkohol am Steuer passieren immer noch zu viele Unfälle – mit einer neuen Kampagne ruft RoadCross junge Autolenker dazu auf, ihre Selbstverantwortung wahrzunehmen. Ohne Verbote – dafür mit Humor und einem Augenzwinkern.

Jeder Tag ist lebenswert, nur ist das vielen nicht immer bewusst. Besonders dann nicht, wenn sie sich angetrunken ans Steuer setzen. Genau das will RoadCross den jungen Lenkern wieder vor Augen führen.

Mit der Kampagne „Ein schlechter Tag zum Sterben“ wird ein ganzes Jahr lang täglich ein Grund veröffentlicht, warum das Leben lebenswert ist. Warum es jeden Tag mindestens einen Grund gibt, sich nicht angetrunken ans Steuer zu setzen.

Morgen Donnerstag, den 15. Juli 2010 startet die neue Kampagne: auf E-Boards in Bahnhöfen der Deutschschweiz sowie verschiedenen Online-Plattformen werden Gründe aufgezeigt, warum Trinken und Fahren nicht zusammenpassen. Besucher der Webseite werden ausserdem aufgefordert, ihren ganz persönlichen Grund zu sagen, warum dieser Tag „**Ein schlechter Tag zum Sterben**“ ist.

Mehr Infos unter

www.baddaytodie.ch

Die Kampagne „Ein schlechter Tag zum Sterben“ wurde konzipiert und realisiert von der Y & R Gruppe Schweiz. Die folgenden Firmen haben die Kampagne mit ihrer grosszügigen Unterstützung ermöglicht:



Kontakt / Auskünfte

Strassenopferstiftung RoadCross
Valesca Zaugg, Geschäftsführung
Monique Ben-Shmuel, Leitung Prävention
044 737 48 29 / 044 737 47 29